

POTENTIALE NUTZEN - WAS WIR TUN

Ohne Frage: In der Öffentlichkeit gibt es noch zu wenig Aufklärung und zu viel Halbwissen zu unserem Produkt. Das gilt oft auch für die Politik, die Medien oder viele Gesundheitsverbände. Das BFTG sieht daher eine wichtige Aufgabe darin, mit Praxis-Knowhow, aktuellen Fakten und langem Atem zu informieren und aufzuklären.

Hierzu einige Beispiele aus unserer Arbeit:

- **Parlamentsarbeit:** Gespräche mit Abgeordneten und den Ausschüssen des Bundestages, der Landtage und des Europäischen Parlaments. Positionierung und Interessensvertretung
- **Fachdialog mit Ministerien:** Teilnahme an politischen Anhörungen, Erstellung fachlicher Stellungnahmen gegenüber Bundesministerien, der EU-Kommission und Landesregierungen
- **Verbandsarbeit:** Austausch, Abstimmung und Fachgespräche mit Verbänden und Kammern aus dem Gesundheits- und Wirtschaftsbereich
- **Informationspolitik:** Beauftragung von wissenschaftlichen Gutachten und Studien. Erstellung von aktuellen Fakten- und Positionspapieren
- **Medienarbeit:** Treffen mit Journalisten, Pressemitteilungen, Interviews in Publikums- und Fachzeitschriften
- **Mitglieder-Service:** Aktuelle Informationen zu Gesetzesvorhaben, geplanten Regulierungen und Branchen-News für unsere Mitglieder per Newsletter, eigenem Blog und natürlich im persönlichen Gespräch und bei Mitgliederversammlungen.

POTENTIALE AUSBAUEN – MITGLIED WERDEN!

Seit 2015 vertritt das BFTG die Interessen der klein- und mittelständischen Unternehmen der E-Zigarettenbranche in Deutschland. Zu unseren Mitgliedern zählen namenhafte Liquid- und Hardwarehersteller, Groß- und Einzelhändler aus dem gesamten Bundesgebiet. Mit unserem wachsenden Netzwerk können wir selbstbewusst mit einer Stimme die Interessen unserer Branche gegenüber Politik, Verbänden, Medien und Wissenschaft vertreten.

Wollen Sie gemeinsam mit uns das gesundheitspolitische Potential der E-Zigarette und seine Chancen für unsere Wirtschaft ausbauen? Kommen Sie aus der Branche und möchten Teil eines aktiven Netzwerks und einer durchsetzungsfähigen Interessensvertretung werden? Dann werden Sie Mitglied und engagieren Sie sich mit uns!

Ihre Mitgliedschaft können Sie hier auf kurzem Wege beantragen:

Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V.

*Ringseisstr. 6a
D-80337 München
Tel.: +49 40 228 130 75
Fax: +49 40 609 407 46
E-Mail: info@bftg.org • www.bftg.org*

*Vorstand: Dustin Dahlmann (Vorsitz),
Thomas Mrva, Frank Hackeschmidt
Amtsgericht München VR 2016144*

*Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und sind gespannt,
Sie kennenzulernen!*

www.bftg.org

POTENTIALE DER E-ZIGARETTE NUTZEN – ÜBERREGULIERUNG VERHINDERN



**Bündnis für
Tabakfreien
Genuss e.V.**

WER WIR SIND

Die E-Zigarette ist bis zu 95 Prozent weniger schädlich als die Tabak-Zigarette. Damit ist sie nicht nur für Dampfer ein attraktives Genussprodukt. Sie kann zusätzlich Raucher zu Nichtraucher werden lassen. Nachweislich mit einer 60 Prozent höheren Erfolgsquote als bei Nikotinpflaster & Co.¹ Aber auch volkswirtschaftlich spielt das Produkt eine immer wichtigere Rolle. Die Chancen durch die E-Zigarette liegen auf der Hand, werden aber zu wenig genutzt oder per Überregulierung ausgebremst.



Dustin Dahlmann
(Vorsitzender)



Thomas Mrva
(Mitglied des Vorstandes)



Frank Hackeschmidt
(Mitglied des Vorstandes)

Das Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V. (BFTG) hat sich 2015 gegründet, um das Potential der E-Zigarette stärker zu fördern und ihre drohende Überregulierung zu verhindern. Keines unserer Mitglieder gehört der Tabakbranche an – alle sind innovative klein- und mittelständische Unternehmen.

Wir setzen uns ein: für die Händler und Hersteller aus unserer Branche. Für einen besser funktionierenden Wettbewerb und mehr „regulatorischen Respekt“ für das Produkt E-Zigarette. Für Dampfer, die eine breites Angebot und hohe Qualität schätzen. Für eine Politik zur E-Zigarette, die Potentiale nutzt, statt sie zu verbauen und die den Kinder- und Jugendschutz gewährleistet.

Wollen Sie uns unterstützen, das Potential der E-Zigarette in Deutschland weiter auszubauen? Sprechen Sie uns an, schreiben Sie uns und werden Sie Mitglied in unserem Bündnis! Wir freuen uns, von Ihnen zu hören und noch mehr, Sie persönlich kennenzulernen!

Fragen zur Mitgliedschaft und Ihren Möglichkeiten, sich bei uns zu engagieren, werden von uns (member@bftg.org) gerne und jederzeit beantwortet.

POTENTIALE NUTZEN

ÜBERREGULIERUNG VERHINDERN!

Die E-Zigarette ist zu 95 Prozent weniger schädlich als die Tabak-Zigarette. Sie trägt außerdem nachweislich zur Rauchentwöhnung bei.² Eine Chance, die genutzt werden muss, statt sie gesetzlich zu verbauen.



Wir kleinen und mittelständischen Unternehmen der E-Zigarettenbranche setzen uns seit Jahren für hohe Standards ein – unabhängig von der Tabakindustrie. Unsere Positionen auf www.bftg.org.

**Bündnis für
Tabakfreien
Genuss e.V.**

¹ Cancer Research UK: News Report 20.05.2014, cancerresearchuk.org; Brown, Jamie u.a.: Real-world effectiveness of e-cigarettes, *Addiction* 9/2014, doi:10.1111/add.12623

² Prof. J. Britton et al. & Tobacco Advisory Group of the Royal College of Physicians im *British Medical Journal* (2016; 353:11745) | *Public Health England Report* (2015; No. 2015260)